



SPD-Fraktion – Rathaus – Kölner Str. 176 – 53840 Troisdorf

Herrn
Bürgermeister
Klaus Werner Jablonski
Rathaus

Per Fax: 02241-9008001

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Troisdorf**
Rathaus Zimmer E 35
Kölner Str. 176
53840 Troisdorf

Telefon: (02241) 900-770
Fax: (02241) 900-880
Mail: fraktion@spd-troisdorf.de
Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.spd-troisdorf.de>

Troisdorf, den 6. Mai 2019

Teilhabechancengesetz für Langzeitarbeitslose in Troisdorf „50 Stellen für 50 Perspektiven“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir in Erweiterung unseres Antrages vom 19. Juli 2018, in dem seinerzeit eine Arbeitseinheit Grünpflege durch Nutzung des damals verabschiedeten Gesetzes zur Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt gefordert wurde, eine schnellstmögliche Umsetzung dieses Antrages und seine Erweiterung mit folgenden Ergänzungen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Troisdorf angesiedelten Unternehmen und die städtischen Töchterunternehmen über das Teilhabechancengesetz zu informieren und für die sogenannte „Teilhabe am Arbeitsplatz“ zu werben mit dem Ziel mindestens 50 Langzeitarbeitslose in ein Arbeitsverhältnis zu bringen. Die Stadt Troisdorf soll unter dem Motto „50 Stellen für 50 Perspektiven“ nicht nur bei ihren eigenen städtischen Töchtern, sondern auch bei den Unternehmen und Sozialverbänden auf die Möglichkeiten des Teilhabechancengesetz hinweisen.

Begründung

Im Juli 2018 lagen noch nicht alle Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung des Gesetzes vor und von Seiten der Verwaltung wurde eine Bearbeitung des Antrages davon abhängig gemacht. Heute sind alle Voraussetzungen für eine Umsetzung vor Ort gegeben und im Kölner Stadtanzeiger war beispielsweise am 30.04.2019 zu lesen, dass das im Januar gestartete Eingliederungsprogramm für besonders schwer zu vermittelnde Langzeitarbeitslose in NRW gut angelaufen sei.

Schließlich wird in den ersten beiden Jahren eine Stelle zu 100 Prozent gefördert und in den Jahren danach degressiv von 90 bis 70 Prozent. Das könnte auch kleinere Betriebe veranlassen Langzeitarbeitslose zu beschäftigen. Wenn nur 50 Betriebe mitmachen würden und jeweils einen Langzeitarbeitslosen anstellen würden, wäre das für die betroffenen Menschen eine neue Lebensperspektive und für die Stadt Troisdorf ein finanzieller Gewinn.

Angela Pollheim
Stadtverordnete


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender